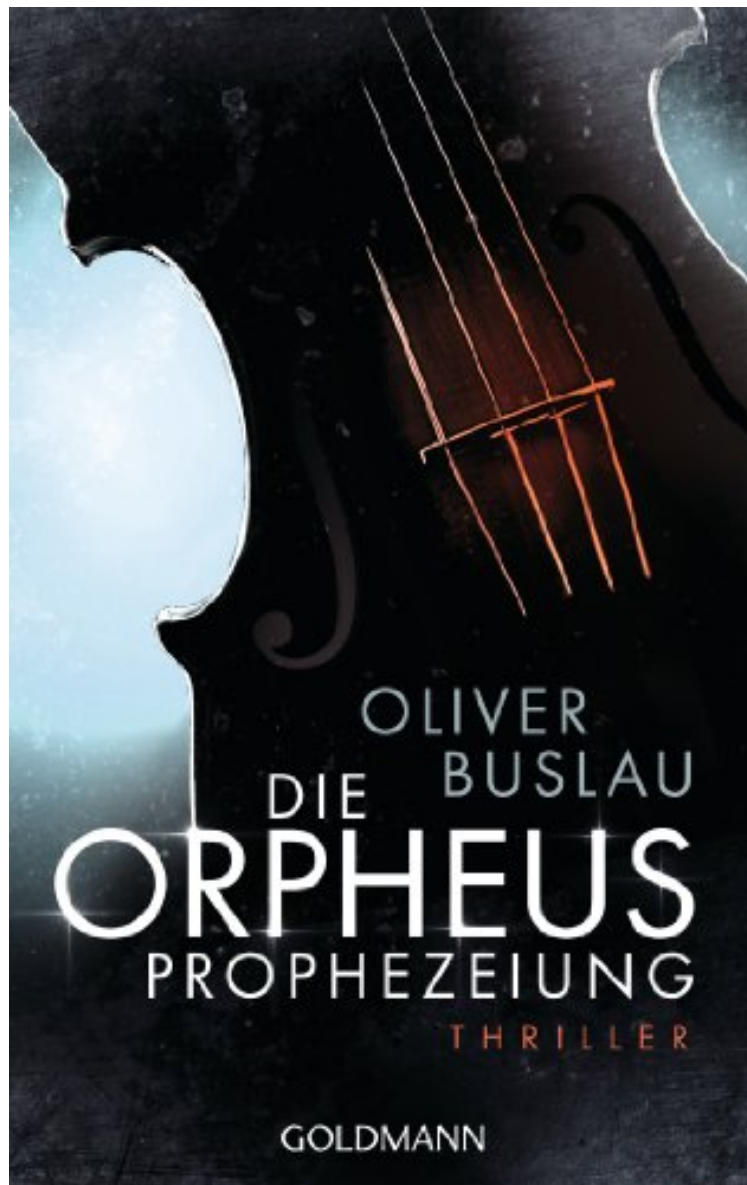


(Mobile ebook) Die Orpheus-Prophezeiung: Thriller

Die Orpheus-Prophezeiung: Thriller

Von Oliver Buslau

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #375721 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-18Erscheinungsdatum: 2013-11-18File Name: B00F38O79O | File size: 72.Mb

Von Oliver Buslau : Die Orpheus-Prophezeiung: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Orpheus-Prophezeiung: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sekten, Kirchengeschichte und die MusikindustrieVon Mikka LiestPro:Das ist mal wieder ein Beispiel, wo ein schlichtes Cover wunderbar funktioniert: man sieht nur die schwarze Geige, um die es in dem Buch auch zentral geht, aber durch

die dunkle Abbildung und die rotglühenden Saiten gewinnt man direkt den Eindruck, dass es hier um einen Thriller geht. Originell ist die Geschichte auf jeden Fall: Prophezeiungen, uralte Sekten, eine fast schon magische Geige... Musik, Mystik, Kirchengeschichte, aber auch durchaus moderne Thematiken und zeitlose Motive wie Habgier und Neid. Eine Mischung, die furchtbar schiefgehen könnte, hier aber wunderbar gelingt! Es fließen sehr viele Ideen und Handlungsstränge in das Buch ein, und dabei bleibt es spannend und man verliert als Leser nicht den Überblick. Besonders gut gefallen hat mir die Darstellung des Orpheus-Kults als Konkurrenz zum Christentum! Dabei kann man das Buch aber sicher auch lesen, wenn man wenig Interesse an Musik oder Religionsgeschichte hat, denn das Buch ist eben in erster Linie ein Thriller, und so verpackt Oliver Buslau alles packend und mitreißend. Mara ist keine strahlende Heldin, sondern eine junge Frau mit Ecken und Kanten. Als Jugendliche ist sie von zuhause abgehauen, weil ihre Pflege-Eltern ihre Liebe zur Musik nicht ernstnahmen. Sie hat eine Zeitlang auf der Straße gelebt, und auch jetzt, wo sie eine weltweit gefeierte Stargeigerin ist, entspricht sie nicht dem Bild, das man sich von solchen Menschen macht. Sie wird getrieben von der obsessiven Liebe zur Musik, dem Wunsch, mehr bei ihren Eltern zu erfahren... Und schon bald von der Gefahr, in der sie schwebt. Mir hat sie sehr gut gefallen, auch wenn ich ihre Motivationen nicht immer 100%ig nachvollziehen konnte. Viele der anderen Charaktere waren schwer einzuschätzen und unmöglich in die Kategorien "gut" und "böse" einzuordnen - und auch das hat mir gut gefallen, denn es machte die Geschichte für mich glaubwürdiger und interessanter. Der Schreibstil ist überwiegend sehr gut, nur selten driftet er ein wenig in klischeehafte Bilder ab. Aber das Buch ist durchweg intelligent geschrieben und ich hatte den Eindruck, dass es auch gut und tiefgehend recherchiert ist, wobei der Autor einen nicht mit trockenen Informationen erschlägt, sondern sie natürlich in die Handlung einfließen lässt. Kontra: Die eine oder andere Entwicklung erschien mir nicht ganz logisch. Zum Beispiel wird etwas aus einem Schließfach gestohlen, und der Dieb verstaut es einfach direkt wieder in einem anderen Schließfach nicht weit weg. Später wird gesagt, auf den Überwachungskameras sei der Dieb nicht zu erkennen gewesen - aber hätte darauf nicht zu sehen sein müssen, in welchem Schließfach er das Diebesgut versteckt hat? Mara berlegt sich, dass sie sich wahrscheinlich kein Konto einrichten lassen kann, weil sie keine Anschrift hat, was ja durchaus Sinn macht - aber als jugendliche Obdachlose hatte sie anscheinend ein Konto. Für Mara werden Flugtickets am Flughafen hinterlegt, und die kann sie abholen, ohne auch nur ihren Ausweis vorzeigen zu müssen. Ein Geistlicher kann ohne Probleme eine Wagenladung Dynamit von einer Baustelle stehlen - und er schafft es auch noch, einen Zylinder anzubringen, der sich mit dem Handy auslesen lässt. Das stelle ich mir nicht so einfach vor! Es sind solche Details, die mich oft ein bisschen aus der Geschichte rausgeworfen haben, weil sie mir einfach nicht wirklich glaubwürdig erschienen. Manche Dinge rund um die schwarze Geige schienen mir auch etwas zu bemüht konstruiert. Zusammenfassung: Wer Thriller mag und offen ist für mystische Elemente, sollte diesem vielschichtigen, gut recherchierten Buch eine Chance geben! Man muss kein Musikexperte oder Musikliebhaber sein, aber das macht es natürlich umso spannender. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die schwarze Violine Von Belles Leseinsel Kurz vor ihrem Konzert in Berlin erhält die erfolgreiche Geigerin Mara Thorn einen seltsamen Anruf. Am Ende der Leitung ist definitiv ihr Manager und väterlicher Freund John Gritti. Doch außer ein paar Geräuschen und zwei Stimmen kann Mara nichts verstehen. Während der kurzen Pause ihres Konzerts erfährt Mara, dass Gritti bei einem Autounfall kurz vor Potsdam tödlich verunglückt ist. Doch Mara glaubt nach dem seltsamen Anruf nicht mehr an einen Unfall. Als Alleinerbe von John Grittis Vermögen kündigt dessen Bruder Al der jungen Geigerin schon am nächsten Tag kurzerhand alle Verträge auf. Plötzlich völlig auf sich allein gestellt, geht Mara der Frage nach Johns Tod nach. Hat dieser etwas mit ihrer schwarzen Violine zu tun, die sie an ihrem 18. Geburtstag von einem Unbekannten geschenkt bekam? Bald schon weiß Mara nicht mehr, wem sie noch trauen kann, denn ganz offensichtlich haben mehrere Personen sehr großes Interesse an ihr und ihrer Geige und plötzlich steht sie im Kreuzfeuer zweier konkurrierender Gegner. Orpheus, der Sänger und Dichter der griechischen Mythologie und somit auch die Orphiker sind Grundlage der spannenden wie auch ein wenig mystisch angehauchten Story und natürlich spielt die Musik auch eine entscheidende Rolle. Allerdings holt sich dies alles im Rahmen. Oliver Buslau hat einen packenden Thriller geschrieben, den auch Leser mögen werden, die sich nicht sonderlich mit Musik beschäftigen. Gut dosiert, verständlich und jederzeit unterhaltsam bringt der Autor sein Fachwissen wie auch die notwendigen Informationen in die Geschichte ein. Dreh- und Angelpunkt des Thrillers sind zum einen die Parallelen von Orpheus Handlungen in Bezug auf Jesus wie auch den Einfluss, welcher die Sagengestalt für die Opernwelt hat. Somit spielt auch die katholische Kirche eine entscheidende Rolle in der Geschichte wie auch eine mysteriöse orphische Gesellschaft. Doch der Schwerpunkt des Thrillers liegt eindeutig bei der Stargeigerin Mara Thorn und ihren abenteuerlichen Erlebnissen. Neben dem Rätsel um ihre schwarze Violine ist Mara zudem auch noch auf der Suche nach ihrer eigenen Vergangenheit. Mara ist ein Waisenkind, wer ihre Eltern sind, weiß sie nicht. Doch ganz offensichtlich standen ihre Eltern in enger Verbindungen zu einer orphischen Gesellschaft. Berlin bleibt nicht die einzige Stadt, in die Oliver Buslau seine Protagonistin führt, sondern auch Wien und Italien werden zu Handlungsschauplätzen. Und diese Reise quer durch Europa, immer auf der Suche nach einem geheimnisvollen, verborgenen Ort, der all ihre Fragen beantworten könnte, gestaltet sich für die junge Geigerin ziemlich gefährlich und rätselhaft. Ihr zur Seite stehen bald der rätselhafte Orpheus, der per Chat mit ihr in Verbindung tritt und ein junger Buchhändler, der offensichtlich auch einiges über die Orpheus-Sage und um das Geheimnis ihrer Geige weiß. So entwickelt sich die Story von Anfang an sehr mysteriös, undurchsichtig, temporeich und spannend. Ist Mara anfangs

noch eine ziemlich unbedarfte junge Frau Mitte Zwanzig, deren Fokus voll und ganz auf ihrem Mentor John Gritti und ihrem eher rockigen, eigenwilligen Geigenspiel gerichtet ist, muss sie sich nach dem Tod des Managers komplett umstellen. Ihre Erfahrungen, welche sie auf den Straßen Berlins gemacht hat, helfen ihr dabei. Mara ist mit 15 aus dem Haus ihrer Adoptiveltern abgehauen, lebte bis zu ihrer Volljährigkeit auf der Straße und wurde durch ein Internet-Musikvideo von Gritti entdeckt und entsprechend gefördert. Somit ist Mara es gewohnt, mit kleinem Gepäck zu reisen, mit wenig Geld auszukommen und sich alleine durchzuschlagen; was ihr während ihres abenteuerlichen wie gefährlichen Trips sehr zugute kommt. Fazit: Spannende wie mysteriöse Story über eine rätselhafte Geige und deren geheimnisvollen Macht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Von Marlies Abel Sehr geehrtes Team von Medimops, es ist immer wieder ein Vergnügen von Ihnen Bücher zu erhalten. Schnell, zuverlässig und in einem sehr gutem Zustand kommen die Bücher bei mir an und ich kann mich meiner großen Leidenschaft - dem Lesen - hingeben. Danke! Danke! Danke!. Mit lieben Grüßen aus Wernigerode vormals aus Duisburg Ihre Marlies Abel

Kurzbeschreibung Ein alter Geheimbund, eine tödliche Verschwörung und die Suche nach einem verborgenen Ort Als die gefeierte Starguitaristin Mara Thorn mitten im Konzert vom Tod ihres Managers erfährt, gerät ihre Welt ins Wanken. Was wollte ihr John S. Gritti vor seinem Unfall mitteilen? Hat sein Tod etwas mit der geheimnisvollen schwarzen Violine zu tun, die Mara vor Jahren von einem Unbekannten geschenkt bekam? In dem jungen Wiener Antiquar Jakob Lechner glaubt sie einen Verbündeten zu finden. Doch schon bald weiß sie nicht mehr, wer wirklich auf ihrer Seite steht. Mara sieht sich im Fadenkreuz einer mysteriösen Orphischen Gesellschaft, deren Wurzeln weit in die Vergangenheit zurückreichen

Kurzbeschreibung Ein alter Geheimbund, eine tödliche Verschwörung und die Suche nach einem verborgenen Ort Als die gefeierte Starguitaristin Mara Thorn mitten im Konzert vom Tod ihres Managers erfährt, gerät ihre Welt ins Wanken. Was wollte ihr John S. Gritti vor seinem Unfall mitteilen? Hat sein Tod etwas mit der geheimnisvollen schwarzen Violine zu tun, die Mara vor Jahren von einem Unbekannten geschenkt bekam? In dem jungen Wiener Antiquar Jakob Lechner glaubt sie einen Verbündeten zu finden. Doch schon bald weiß sie nicht mehr, wer wirklich auf ihrer Seite steht. Mara sieht sich im Fadenkreuz einer mysteriösen Orphischen Gesellschaft, deren Wurzeln weit in die Vergangenheit zurückreichen

ber den Autor und weitere Mitwirkende Oliver Buslau wurde 1962 in Gießen geboren. Er wuchs in Koblenz auf und studierte in Köln und Wien Musikwissenschaften und Germanistik. Heute lebt er zusammen mit seiner Frau als freier Autor, Redakteur und Journalist in Bergisch Gladbach. Eine große Fangemeinde haben seine Regionalkrimis aus dem bergischen Land um Privatdetektiv Remigius Rott. Darüber hinaus ist Oliver Buslau Chefredakteur der Literaturzeitschrift TextArt.